Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 05. Juli 2016, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal

Ende der Sitzung:	20:33 Uhr
Anzahl der Besucher/innen:	1 Besucher
Anwesend:	Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Bodo Clausen Herr Jörg Franck Herr Reimer Fülscher (ab 19:08 Uhr) Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck (ab 19:09 Uhr) Herr Jörg Maczeyzik Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Tobias Rischer Herr Jan-Uwe Schadendorf Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
entschuldigt fehlt:	Herr Paul Cheglov Frau Heidemarie Meins
ferner anwesend:	Herr Heidrich, Seniorenbeirat Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing Herr GWF Kai Harms 6 Kameraden/Kameradinnen der Feuerwehr
für die Verwaltung bzw. das Protokoll:	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Rettmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Berichtswesen
3.	Bericht der Behindertenbeauftragten
4.	Bericht des Seniorenbeirats
5.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
6.	Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016 der Stadt Bad Bramstedt
7.	Annahme des Feuerwehrbedarfsplanes der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bramstedt
8.	Benennung von Straßen im B-Plangebiet Nr. 57
9.	4. Vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 (südlich des Bleeck) für das „Grundstück Altonaer Straße 2“ hier: a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
10.	Bebauungsplan Nr. 57 (südlich Bimöhler Straße) für das Gebiet „ südlich der Bimöhler Straße und östlich der Straßen Dönnewegstraße und Am Alten Kurpark“ hier: a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
11.	Trägerwechsel für die ev.-luth. Kindertagestätten hier: Abschluss einer Vereinbarung
12.	Anfragen
13.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
15.	Grundstücksangelegenheiten
15.	Beteiligungsangelegenheiten
16..	Anfragen
17.	Verschiedenes

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.
Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.
Da es keinen Beratungsbedarf gibt, kann der gesamte nichtöffentliche Teil entfallen.

Zu Beginn der Sitzung wird mit einer Schweigeminute dem in der Roland-Oase tödlich verunglückten Jungen gedacht.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldung

02. Berichtswesen

Brücken
Herr Kütbach berichtet über die Beratungen im Bauausschuss. Die Ausschreibung für den Neubau der Harm-Brücke haben Kosten von über 300.000 € ergeben. Der Neubau wurde daher zunächst zurück gestellt.
Bei der Gayen-Brücke wurde festgestellt, dass diese nach Abbruch als Sondermüll entsorgt werden muss. Auch hier wurde das weitere Verfahren zunächst gestoppt.

Anmietung von Wohnung zur Unterbringung von Flüchtlingen
Durch Herrn Kütbach werden nochmals die getroffenen Eilentscheidungen erläutert. Die Politik war über alle Schritte durch die Task Force informiert. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 28.06.2016 eine Liste mit allen angemieteten Wohnungen erhalten.
Derzeit gibt es keine belastbaren Prognosen über die Zuweisungszahlen für Flüchtlinge in den nächsten Monaten.
Die Wankendorfer Baugenossenschaft wird in den nächsten Wochen mit dem Bau ihres Wohnblocks nach dem Kieler Modell beginnen. Die Stadt wird, nachdem der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2016 zugestimmt hat, einen Beratungsvertrag mit der Wankendorfer Baugenossenschaft abschließen. Wann die Baumaßnahme beginnen wird, wird noch politisch beschlossen.
Die größte Herausforderung wird zukünftig die Integration der Flüchtlinge sein.

Herr Clausen äußert sich sehr kritisch über Miethöhen der angemieteten Wohnungen. Er findet, dass die Verwaltung hier lax gehandelt hat und die Mietverträge leichtfertig abgeschlossen wurden.
Herr Kütbach erklärt, dass schnell gehandelt werden musste. Er spricht seine Missbilligung darüber aus, dass eine vertrauliche, an den Kreis der Task Force-Mitglieder versandte Mail an die Presse weiter gegeben wurde. Kritik am Vorgehen der Verwaltung hätte jederzeit in öffentlichen Sitzungen vorgebracht werden können.
Herr Clausen fragt nach, ob für alle Mieten einen Erstattung durch den Kreis erfolgt. Dies wird von Herrn Kütbach bejaht. Es sind bei allen Mietverträgen die Erstattungsgrenzen eingehalten worden.
Herr Behm erklärt, dass er voll und ganz hinter dem Handeln der Verwaltung steht.

Durch Herrn Clausen wird bemängelt, dass der Bau des Fontainenfelds auf dem Bleeck immer noch nicht abgeschlossen ist. Er zieht einen Vergleich zum Hauptstadtflughafen in Berlin.
Herr Kütbach erklärt zum wiederholten Mal, dass mit der Ausschreibung der Baumaßnahme erst nach dem Erhalt des Förderbescheides begonnen werden konnte. Dieser ist erst im Frühjahr bei der Stadt eingegangen.
Das Fontainenfeld wird Ende nächster Woche fertiggestellt.

Herr Clausen spricht den Bericht über den WZV in der Segeberger Zeitung an. Er sieht es dringend gegeben, dass hierzu Beratungen in den städtischen Ausschüssen erfolgen.
Herr Kütbach sagt zu, dass dies erfolgen wird.

03. Bericht der Behindertenbeauftragten

Frau Mißfeldt dankt der abwesenden Frau Höch im Namen der Stadtverordnetenversammlung für ihren großen Einsatz.

04. Bericht des Seniorenbeirats

Herr Heidrich gibt einige Erläuterungen zum schriftlich vorliegenden Bericht und weist darauf hin, dass der Seniorenbeirat in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert.
Alle Fraktionen danken dem Seniorenbeirat für die gute und konstruktive Arbeit.

05. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Auch Frau Städing ergänzt ihren schriftlichen Bericht.
Die Fraktionen sprechen Frau Städing ihren Dank aus.

06. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016 der Stadt Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016 gemäß dem beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

07. Annahme des Feuerwehrbedarfsplanes der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bramstedt

Herr Kütbach dankt allen, die an der Neuerstellung des Planes mitgewirkt haben. Der Plan beinhaltet Entscheidungen mit erheblichen finanziellen Auswirkungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme des vorliegenden Entwurfs des Feuerwehrbedarfsplanes unter anderem mit folgenden Maßnahmen:

- *Verbesserung der Fahrzeugbilanz (möglichst schnelle Ersatzbeschaffung des LF 8*
- *Verbesserung im Bereich der Hilfsfrist*
- *Grundsätzliche Entscheidung über den Standort und die Ausgestaltung des Feuerwehrgerätehauses*

Die im Feuerwehrbedarfsplan ermittelte Sicherheitsbilanz wird mit dem Umsetzen der vorgeschlagenen Maßnahmen, wie sie sich aus dem vorgelegten Entwurf ergeben, ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Benennung von Straßen im B-Plangebiet Nr. 57

Der Stadtverordnetenversammlung liegt eine Tischvorlage mit den gestern im Bauausschuss beschlossenen Straßennamen vor. In Abänderung des Beschlusses des Bauausschusses soll der Wohnweg B An der Osterau heißen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Benennung von Straßennamen im Bebauungsplangebiet 57:

Planstraße A:	*Dibberns Hoff*
Planstraße B:	*Gebhardstraße*
Planstraße E:	*Erlenhorststraße*
Planstraße F:	*Gerd-Gieseler-Weg*
Wohnweg A:	*Achtern Moor*
Wohnweg B:	*An der Osterau*

Ferner wurde für den im B-Plan-Gebiet vorhandenen Privatweg folgende Empfehlung ausgesprochen:

Privatweg:	*Freudenthalweg*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. 4. Vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Stadt Bad Bramstedt (südlich des Bleeck) für das „Grundstück Altonaer Straße 2“
a) Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss

Frau Mißfeldt lässt über die Punkte a) und b) gemeinsam abstimmen.

a) *Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentliche Auslegung (§3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis.*
Über die in diesem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie vorstehend formuliert.

b) *Nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S- 1722), sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) vom 22.01.2009 (GVOBl. S.-H. S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVOBl. S.-H. S. 3), beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 4. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Stadt Bad Bramstedt (südlich des Bleeck) für das „Grundstück Altonaer Straße 2“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung.*
Die dazugehörige Begründung wird gebilligt.
Der Satzungsbeschluss über die 4. vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Stadt Bad Bramstedt (südlich des Bleeck) für das „Grundstück Altonaer Straße 2“ durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Be-

gründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Bebauungsplan Nr. 57 (südlich Bimöhler Straße) für das Gebiet „südlich der Bimöhler Straße und östlich der Straßen Dönnewegstraße und Am Alten Kurpark“
a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss

Herr Kütbach weist auf die Befangenheit von Herrn Hartmut Müller hin, da dessen Wohngrundstück direkt an das B-Plangebiet Nr. 57 grenzt.
Herr Müller verlangt eine schriftliche Erläuterung der Gründe. Diese wird ihm von Herrn Kütbach zugesagt.
Herr Müller verlässt daraufhin den Saal.

Ein Teil der Stadtverordnetenversammlung hinterfragt die Gründe der Befangenheit. Herr Kütbach sagt zu, die Begründung hierzu mit dem Protokoll zu versenden (nicht im Internet abgedruckt).

Herr Behm spricht an, dass er Bedenken gegen die Bebauung des Gebietes hat, da dort eine hohe Feuchtigkeit vorhanden ist.
Herr Bredfeldt erklärt hierzu, dass diesbezüglich ein Gutachten erstellt wurde. Dieses bescheinigt eine Bebaubarkeit des Gebiets.

Frau Mißfeldt lässt über die Punkte a) und b) gemeinsam abstimmen.

a) *Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentliche Auslegung (§3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis.*
Über die in diesem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie vorstehend formuliert.

b) *Nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S- 1722), sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) vom 22.01.2009 (GVOBl. S.-H. S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVOBl. S.-H. S. 3), beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 57 (südlich Bimöhler Straße) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südlich der Bimöhler Straße und östlich der Straßen Dönnewegstraße und Am Alten Kurpark“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung.*
Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 57 (südlich Bimöhler Straße) der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südlich der Bimöhler Straße und östlich der Straßen Dönnewegstraße und Am Alten Kurpark“, durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen

Nach § 22 Gemeindeordnung (GO) war Herr Hartmut Müller von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Frau Mißfeldt teilt Herrn Müller das Beratungs- und Abstimmungsergebnis mit.

11. Trägerwechsel für die ev.-luth. Kindertagesstätten
hier: Abschluss einer Vereinbarung

Herr Weiß erklärt sich für befangen und verlässt den Saal.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Vereinbarung zwischen dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein und der Stadt Bad Bramstedt wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach § 22 Gemeindeordnung (GO) war Herr Werner Weiß von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Frau Mißfeldt teilt Herrn Weiß das Beratungs- und Abstimmungsergebnis mit.

12. Anfragen

Keine Wortmeldung

13 Verschiedenes

Frau Mißfeldt teilt mit, dass die nächsten Sitzungen des Hauptausschusses am 09.08.2016 im Klinikum und am 30.08.2016 im Schlosssaal stattfinden.
Die turnusmäßige Sitzung am 23.08.2016 entfällt.
Termin für die nächste Stadtverordnetenversammlung ist der 27.09.2016.

Herr Kütbach weist auf eine Buchvorstellung in der ev.-luth. Kirche, dass Fest zur Eröffnung einer Kinderarztpraxis sowie auf ein Konzert an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule hin.

Frau Mißfeldt dankt allen für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

(Annegret Mißfeldt)	gesehen:	(Marion Rettmann)
	(Hans-Jürgen Kütbach)	
Bürgervorsteherin	Bürgermeister	Protokollführerin